

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit jedem Drink
aus FOUR ROSES
gewinnt man einen
neuen Freund!



FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1



Gereimte WK-Erinnerungen
von Max Rüeger:

Lustig ist das Soldatenleben . . .



2. Bim Packe

Sundig ischs. Ja – moorn am Morge
ruckt de Schö in WK ii.
Wäg dem Rucke trucked Sorge:
Wo isch ächt miis Züüg verborge?
Wo chönnt 's Gwehr zum Biischpiil sii?

Zoberscht obe i de Winde
sötts doch theoretisch schtah.
Wär deet au d Gamälle z finde,
oder schpiled wider d Chinde
mit em Teckel Böölimaa?

Mit de Ziit trifftsch eis ums ander.
Nur de Rucksack suechsch für d Chatz,
bis dr d Frau seit: Du – dä han der
letschi mittgäh für dis Wander-
weekend rund um Bad Ragaz.

Schwierigkeite häsch au schtändig
wäg de Schabelöcher gha.
Drum prüefsch d Hose eighändig
frei nach dere Radiosändig:
(Chumm Bueb, lueg Dis Gwändli aa!)

Dänn wird packt! De ganzi Huuffe!
Socke, Hämper, Liibli, Schue!
Liisch zwar uf de Huuffe-n-ufo,
aber bringsch trotz Gschtöön und Schnuufe,
Trucke, Zieh dr Aff nüd zue!

Wem die Situation bekannt isch,
weiß genau, wies wiiter gaht:
Alls, was irgendwie verwandt isch
und grad sofort bi de Hand isch
zeert und riisst diräkt bacchantisch
bis me mit de Chraft am Rand isch
und de Sack – was allerhand isch –
fäldmarschmäßig vor eim schtaht!

Häsch di guet drei Schtund lang quält,
merksch, daß 's Gwehrputtzüüg na fählt.